



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hameln [u.a.], 1912

Tour 3. Cassel-Kaufunger Wald und Meißner. K. 36.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

Sehr lohnender Abstecher: Bei dem Portal der Kuranstalt nach r. von der Straße ab, an der Einfriedigung hinauf und den Zeichen folgend in 10 Min. nach **Zuschlagsruhe**. Schöner, an die Aussicht von der Teufelskanzel in das Werratal erinnernder Blick in das Fuldatal; unten Gut Kragenhof, auf der Höhe Landwehrhagen.

Bei genügender Zeit läßt sich ein weiterer lohnender Abstecher machen zum **Häuschensberge** mit dem besten Überblick über das Gelände um Cassel. Auf der Allee $\frac{1}{2}$ St. weiter, dann l. nach dem dem Freih. von Waitz ge-

In der Allee noch $\frac{1}{4}$ St. weiter; wenn r. der Wald aufgehört hat, auf der ersten r. abzweigenden Chaussee (nach Knickhagen) $1\frac{1}{2}$ km hinauf bis zur Wegekreuzung auf der Höhe vor dem Walde. Hier r. ab in 5 Min. nach dem Gute Eichenberg, an den Gebäuden vorbei und auf Feldweg weiter. Etwa 5 Min. hinter dem Gute wendet sich der Weg nach l.; nach weiteren 5 Min. tritt l. eine kleine Eichenallee an den Weg heran. Etwa 2 Min. hinter dieser halb r. bergab — Wald bleibt vorläufig noch r. —, bis man an die Fulda kommt. Nun an der Fulda abwärts auf die Chaussee und auf dieser nach **Wilhelmshausen** (s. 10 B 2) und in gleicher Richtung weiter nach Münden.

hörigen Gute Winterbüren (6 Min.). In der Gärtnerei Schlüssel zum Aussichtsturm erbitten und Knaben zum Zurückbringen mitnehmen. Straße nach r., dann Feldweg l. und steiler Fußweg zur Kuppe des Häuschensberges (15 Min.; 300 m). Vorzügliche Rundschau: Genau im S. Cassel, r. davon der Habichtswald mit Herkules und Hohem Gras (Turm). — Vom Turme auf dem r. abbiegenden Pfade zu dem am Fuße des Berges liegenden Dorfe Rothwesten (auf der Domäne spätgotisches Herrenhaus) und Straße l. in östl. Richtung die Ihringshäuser Allee kreuzend nach Gut Eichenberg ($\frac{1}{2}$ St.).

Tour 3. Cassel—Kaufunger Wald und Meißner zum Anschluß an die Touren 16 u. 17. K. 36.

3a. Eisenbahn Cassel-Waldkappel. Die Linie zieht in weitem Bogen um die Stadt herum über Wilhelmshöhe, Niederrzwehren nach Bettenhausen (s. 3b), das man viel bequemer direkt durch Straßenbahn (Rot) vom Hauptbahnhof oder Königsplatz erreicht, durchquert dann nach SO. das Casseler Becken und steigt über Nieder- und Oberkaufungen (7 bzw. 9 km von Bettenhausen, s. 3b), Helsa (14 km), Eschenstruth, Fürstenhagen in dem schönen Tal der Losse zwischen Stiftswald und Kaufunger Wald auf nach Walburg (28 km, s. 3c), wo Zweigbahn über Velmeden (s. 3c) nach Gr. Almerode (8 km, s. T. 16) abgeht. Dann folgt sie dem Tale der Wohra abwärts über Hasselbach (s. 3c) und Harmuthsachsen nach Waldkappel (38 km), wo sie die Bahn Leinefelde-Treysa trifft.

Wanderungen.

3b. Bettenhausen—Heiligenrode (1 St.) — **Niestetal oder Windhausen—Uschlag** (1 bzw. $1\frac{3}{4}$ St.) — **Nieste** (50 Min.) — **Umschwang** (1. St. 20 Min.).

Lohnende Wanderung von $4\frac{1}{4}$ — 5 St. zum Anschluß an die Haupt- | tour des Kaufunger Waldes, s. T. 16.

Mit Straßenbahn (s. 3a) nach Bettenhausen, durch das Dorf Straße östl. nach Heiligenrode und entweder, wo kurz vor dem Dorfe

sich die Straße der in einem rechten Winkel umbiegenden Nieste nähert (50 Min.), l. ab und im schönen Niestetal (im Volksmunde „die Herrlichkeit“ genannt; r. Mühlenberg, l. Sommerberg) aufwärts nach dem hübsch gelegenen Dorfe Uschlag (1 St., s. T. 10 C 6), oder nach Heiligenrode hinein und Fahrstraße aufwärts nach Gut Windhausen (schöner Rückblick, 50 Min.; hierher gelangt man auch von Stat. Niederkaufungen, s. 3a, in 45 Min.), vor dem Gute Straße r., beim Wiederaustritt aus dem Wäldchen Feldweg l. an Hecke hin zu dem neben einem Teiche unter alten Eichen stehenden Affendenkmal (10 Min.).

Der aus dem Siebenjährigen Kriege bekannte General Graf Martin Ernst von Schlieffen, der Erbauer des Schloßchens Windhausen, hatte hier von einem in Freiheit gesetzten Paare eine ganze Herde Affen gezüchtet, an denen er seinen Spaß hatte. Trotz

des rauhen Klimas gediehen sie gut, mußten aber erschossen werden, als infolge der Bisse eines Hundes unter ihnen die Tollwut ausgebrochen war. Eine lange Inschrift auf abgebrochener Säule erzählt ihr Schicksal.

Zurück zur Straße und r. (das Gut bleibt r.) zur Straße Heiligenrode-Nieste. Diese kreuzend in der bisherigen Richtung Fahrweg zum Walde, in diesem Fußweg weiter über den Mühlenberg und steil hinab, schließlich über ein Mühlenghöft und die Nieste nach Uschlag (36 Min.).

Weiter im Niestetale aufwärts über Dahlheim nach Nieste (50 Min., s. T. 10 C 6; hierher gelangt man auch von Stat. Oberkaufungen, s. 3a., in 1 St.). 20 Min. hinter Nieste über die Endschlagbrücke und immer auf der schönen Straße weiter, r. das Wiesental erst der Nieste, dann des Wengebachs, bis zum Umschwang (1 St., s. T. 16).

3c. Hasselbach—Kaiserweg, Seesteine (1 St.).

Für die Verbindung zum Meißner kommen zwar auch in Betracht die Stat. (s. 3a) Walburg oder (Umstei-

gen!) Velmeden mit Aufstieg über Hausen (s. T. 17b), aber der schönste Weg führt von Hasselbach hinauf.

Mit Bahn nach Hasselbach. Vom Bahnhof Straße l. an der Bahn entlang, nach 4 Min. l. über die Gleise, Koppelweg geradeaus und in schönem Wiesentale aufwärts. Nach 25 Min. nicht l., sondern geradeaus weiter zum Walde und in diesem aufwärts (Quelle und Bank) zum Kaiserweg, den man bei den Seesteinen trifft (30 Min.). R. nach Schwalbental, l. nach Kitzkammer, Viehaus, s. T. 17.

Tour 4. Göttingen. Pl. 5 u. K. 6.

Spezialführer: Führer durch Göttingen und Umgegend, H. Lange, 1 M. Städtebild Göttingen von Kalkner, 50 Pf. Auskunft erteilt der Verein für Fremdenverkehr, der auch eine ganze Reihe von Druckschriften über Göttingen als Pensionopolis, als Sommeruniversität, Winteruniversität, als Hochschule für Theologen, Juristen, Mediziner usw. und ein Auskunftsbuch unentgeltlich versendet.

Bahnhof 10 Min. von der Mitte der Stadt. Linien: Hannover-Cassel und Frankfurt-Bebra-Göttingen, Göttingen-Adelebsen-Bodenfelde, Klein-

bahn Göttingen - Gartetal - Duderstadt.

Hauptpostamt am Bahnhof, Nebenamt Wendenstr. 8.